

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 13.

Sonntag, den 13. Januar.

1839.

Bekanntmachung.

Wegen des am Abende des 14. d. M. in hiesigem Hotel de Pologne stattfindenden Maskenballes wird hiermit Folgendes angeordnet:

1) Die an diesem Abende nach dem gedachten Hotel zu gehenden Wagen fahren über den Marktplatz in die Hainstraße und halten sich auf der rechten Seite der letztern, damit der übrige Theil der Straße für die Fußgänger frei bleibt.

2) Die Wagen fahren in der Reihenfolge vor das Hotel, in welcher sie nach einander in der Hainstraße angekommen sind; es darf daher in dieser Straße kein Wagen einen andern ausstechen oder überholen.

3) Die Abfahrt der Wagen vom Hotel weg geschieht durch den Brühl.

4) Für Fuhrwerk, welches nicht zum Maskenballe gehört, bleibt die Passage der Hainstraße von 5½ bis 9 Uhr gesperrt.

5) In der Hainstraße darf nur im Schritte oder im ganz langsamen Trabe gefahren werden, wie denn überhaupt die Diener der unterzeichneten Behörde angewiesen worden sind, in sämtlichen Straßen mit verdoppelter Aufmerksamkeit darüber zu wachen, daß dem gegen das schnelle Fahren bestehenden Verbote nicht entgegen gehandelt werde.

6) Das Stehenbleiben von Zuschauern auf der Straße vor dem Hotel de Pologne oder in dessen Nähe kann wegen der daraus entstehenden Verengung der Passage und der in dessen Folge leicht möglichen Unglücksfälle nicht geduldet werden.

Leipzig, den 13. Januar 1839.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel.

Vom 5. bis 11. Januar sind allhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 5. Januar.

Ein Mann 59½ Jahre, Johann-Friedrich Klett, Lohnbedienter, in der Sandgasse; starb am Nervenschlage.

Ein unehel. todtgeb. Knabe, in der Ueichgasse.

Ein Mann 50 Jahre, Christian Gottlob Wilhelm Triebel, Kuchenbäcker, welcher sich in der Nacht vom 3. zum 4. d. M. in seiner Wohnung auf dem Brandvorwerke erhängt hatte.

Sonntags, den 6. Januar.

Ein Mann 58 Jahre, Hr. Joh. Heinr. Friedr. Pichel, Bürger und Strohhutfabrikant, in der Petersstraße; st. an der Leberverhärtung.

Ein Mann 43 Jahre, Johann Gottlieb Berner, Markthelfer, in der Katharinenstraße; starb an Gehirnleiden.

Eine Frau 67 Jahre, Johann Samuel Geißlers, Kutschers Witwe, am neuen Kirchhofe; st. an Entkräftung.

Ein Mann 45½ Jahre, Friedrich Gottlieb Winkler, Correctioner im Georgenhause; st. an Entkräftung.

Ein unehel. Mädchen 33 Stunden, in der Fleischergasse; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 24 Stunden, in der Nicolaisstraße; st. an Krämpfen.

Montags, den 7. Januar.

Eine Frau 63 Jahre, Hrn. M. Georg Christ. Karl Deukerts, vormal. Privatgelehrten's Witwe, in der Hinterg.; st. an Altersschwäche.

Eine Frau 69 Jahre, Friedrich Gottlieb Reiss, Seidenwickergehilfens Ehefrau, Versorgte im Armenhause; st. an Altersschwäche.

Ein Knabe 12 Wochen, Johann Gottlieb Steins, Schuhmachergesellen's Sohn, in den Thonberg's-Strassenhäusern; st. an Krämpfen.

Ein unehel. Knabe 1½ Jahr, in der Hintergasse; st. an einer Zahnkrankheit.

Ein unehel. Knabe 7 Wochen, in der Windmühlengasse; st. an Krämpfen.

Dienstags, den 8. Januar.

Ein Mädchen 1 Jahr, Hrn. Gottfried Richters, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Brüdergasse; st. an Krämpfen.

Eine Frau 60 Jahre, Johann Gottlieb Nordheims, Einwohners Ehefrau, in der Johannisgasse; st. an der Wassersucht.

Eine unverh. Frauensperson 61 Jahre, Christiane Friederike Hartmann, Einwohnerin, im Jakobshospital; st. an der Wassersucht.

Mittwochs, den 9. Januar.

Eine Frau 69 Jahre, Hrn. Karl Kirchners, königl. sächs. Controleurs im Grimma'schen Thore Ehefrau, am Scimma'schen Steinwege; st. an einer Brustkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 32 Jahre, Hr. Wolf Meyer Salomo, israelitischen Glaubens, Kaufmann aus Berlin, in der Reichsstraße; st. an Lungenlähmung.

Eine unverh. Mannsperson 39 J., Samuel Figner, Instrumentmachersgehilfe, in der homöop. Heilanstalt; st. an der Lungenschwindsucht.

Eine Frau 59½ Jahre, Friedrich Gottlob Wunders, Kohlenmessers Ehefrau, im Meißnergäßchen; st. an der Abzehrung.

Donnerstag, den 10. Januar.

Ein Mann 60½ Jahre, Hr. Christ. Andreas Schwarze, Bürger u. Schlosserstr., im Halle'schen Pfortchen; st. an der Brustentzündung.
Eine Frau 63 Jahre, Johann Gottfried Keßners, Markthelfers Ehefrau, in der Neugasse; st. am Nervenschlage.

Freitag, den 11. Januar.

Ein Mädchen 17 Wochen, Hrn. Johann Friedrich Hark's, Bürgers, Kaufmanns und Lotterie-Hauptcollecteurs Tochter, in der Johannisgasse; st. an Krämpfen.

Eine Frau 31 Jahre, Hrn. Johann Heinrich Friedrich Bonhorst's, Bürgers, Gold- und Silberarbeiters Ehefrau, in der Fleischergasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Mann 61½ Jahre, Hr. Joh. Gottfried Schröter, Lotterie-Untercollecteur, am Peterssteinwege; st. an einer Unterleibkrankheit.

Eine unverh. Mannsperson 56½ Jahre, Johann Christian Raumann, Verfolger im Georgenhanse; st. an der Brustentzündung.

Ein Knabe 10 Wochen, Johann Gottlieb Glauche's, Markthelfers Sohn, in der Petersstraße; st. an Krämpfen.

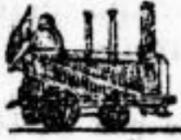
9 aus der Stadt, 13 aus der Vorstadt, 2 aus dem Georgenhanse, 1 aus dem Jakobshospital, 1 aus dem Armenhanse, 1 aus der homöopathischen Heilanstalt, 1 vom Brandvorwerke, zusammen 28.

Vom 5. bis 11. Januar sind geboren:

13 Knaben, 17 Mädchen, zusammen 30 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe.

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 13. Januar: Der Ehestifter, Lustspiel von Mitsch. Hierauf zum zweiten Male: Das goldene Kreuz, Lustspiel von Harpss. Zum Beschluß zum ersten Male: Saßhof-Abenteuer, Lustspiel in 1 Act von Alex. Cosmar.



Irrethümlichen Gerüchten über die Ursache verspäteter Ankunft des heutigen ersten Dampf-wagenzuges von Dschag vorzubeugen, machen wir, der Wahrheit getreu, hiermit bekannt, daß die Locomotive Bliz früh 6¼ Uhr in der Nähe von Kornhain bei der durch Nebel vermehrten Dunkelheit auf einen mit Bauholz beladenen Wagen gestoßen und hierdurch aus der Schienenbahn und vom Damme herabgeworfen worden ist, auch zugleich den ersten Güterwagen und einen Personenwagen mit sich herausgerissen hat, welcher letztere aber auf der Bahn stehen geblieben ist. Ob Nachlässigkeit oder Zufall Schuld sind, daß der gedachte, zum Pferdetransport bestimmte Holzwagen unvermuthet stehen geblieben und durch die Bahnwärter nicht signalisirt worden ist, bleibt zur Zeit noch unentschieden, unterliegt aber der strengsten Untersuchung. Glücklicherweise ist hierbei kein Personenwagen umgeworfen und außer einer nicht gefährlichen Verletzung des einen Schaffners Niemand beschädigt worden.

Leipzig, den 12. Januar 1839.

Directorium der Leipzig-Dresd. Eisenb.-Comp.

Gelegenheitsgedichte, Briefe, Bittschreiben u. fertigt billigt F. Barth, neuer Neumarkt, gr. Feuerkugel, 3 Tr.

Firmas schreibt und berechnet die Elle Schrift jeder Art und Größe mit 4 Gr.,

Thürschildchen, schön lackirt und mit Gold geschrieben, das Stück zu 8 Gr., incl. des Blechs,

Eduard Seig,

Halle'scher Zwinger, neben der Wendlerschen Freischule.

Außer meinen in 8 Zimmern aufgestellten ausgezeichneten Delgemälden richtete ich noch ein Zimmer mit sehr schönen

Panorama's,

welche aller vier Wochen durch neue ersetzt werden, ein, worunter die getreue Aufnahme der St. Peterskirche in Rom und ein Nachtstück besonders Interesse erregen. Zum Vergnügen der Kinder werden abwechselnd Erscheinungen sich zeigen. Meine Ausstellung ist täglich bei geheizten Zimmern und diese Woche auch Abends bei schöner Beleuchtung geöffnet. Um störenden Andrang zu meiden, ist das Entrée gegen die schöne Lithographie Napoleon bei Montreau 2 Gr., Kinder die Hälfte.

W. L. D. Herzberg, Esplanade.

Sehr schöne Lithochromien verkauft stets billig
W. L. D. Herzberg, Esplanade.

Alle Arten Lithographien fertigt und druckt billig
W. L. D. Herzberg, Esplanade.

*** Beachtung!!! ***

Gewerb- Erzeugnisse aller Art, so wie Musterkarten stelle ich ohne Spesenberechnung gern in meiner schönen, stets von vielen Fremden besuchten Ausstellung auf. Nur bei nicht ausbleibenden Bestellungen oder Verkäufen berechne ich billige Provision.
W. L. D. Herzberg, Esplanade.

* Bruchbandagen werden überzogen, à 12 Gr.; Suspensorien, à 6 Gr., sind zu haben in der Burasstraße Nr. 89, 3 Trepp.n.

Echten astrachanischen Caviar

verkauft zu möglichst billigen Preisen der russische Caviarhändler Kópaschinsky aus Astrachan.

Der Stand ist in der Bude auf dem Markte, in der Nähe vom Eingange des Rathhauses.

Verkauf. Von echter Braunschweiger Cervelatwurst, 1. Qualität, à Pfd. 12 Gr.;

echter Braunschweiger Cervelatwurst, 2. Qualität, à Pfd. 10 Gr., empfang heute die zweite Sendung die Niederlage ausländ. Fleischwaare von E. F. Kunze, Fleischberg.

Ausverkauf geräucherter Fleischwaaren zu herabgesetzten Preisen bei Christiana Weida aus Waltershausen bei Gotha, der alten Post gegenüber.

Nicht zu übersehen. Ein Sortiment Watthüte in verschiedenen Größen biete ich noch zum Ausverkauf zu ganz billigen Preisen dar. Stand: die Eckbude der 2. Reihe, in der Nähe des Thomaskäfigens. Joh. Mansfeld aus Raumburg a. d. S.

Landgut-Verkauf.

Mit dem Verkaufe eines schönen Landguts mit städtischer Einrichtung, welches wegen seiner Nähe bei Leipzig und der Eisenbahn sich auch zu einem großen Fabrikunternehmen eignen würde, ist beauftragt Notar v. Mücke, Markt Nr. 337.

Zu bevorstehenden Maskenbällen empfehlen wir unser schön sortirtes Lager von

franz. Gesichtsmasken

zu allen Charakteren in Atlas, Wachs und feinen Cartons in größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Teckenburg.

Halbe und ganze Gesichtsmasken, zu Dominos und Charaktermasken, Nasen, Brillen, Gold- und Silbersachen zu Maskenanzügen, f. Nadeln, Broches, Armreifen, Gürtel, Schnallen, Cravaten, Ballhandschuhe und Strümpfe empfiehlt in grosser Auswahl

Carl Sörnitz, Grimm. Gasse Nr. 6.

* Auch sind einige schöne schwarze Dominos für Herren und Damen daselbst zu verleihen.*

Leichten holländ. Portorico-Tabak in Rollen, à Pfd. 8 Gr.,

empfehlte in ausgezeichnete Waare F. W. Schulze, 3 Rosen

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig sollen sofort verkauft werden: goldene Ringe, Taschen- und Stuhuhren; optische Sachen (darunter Pfandsachen), als: Herrensiegelringe 2—3 Thlr., kleine Herren- und Damenringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln 12 Gr. bis 2 Thlr., desgl. Broches, Medaillons, Uhrgehänge, Uhrhaken, Ketten u. dgl. m., Lorgnetten, einfach und doppelt, 8 Gr. bis 1 Thlr., prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., Brillen mit feinem Stahlgestelle 12 Gr. bis 18 Gr., moderne 1gehäufige silberne, gut und richtig gehende Taschenuhren 3—5 Thlr., elegante Stuhuhren 12 Thlr.: Reichsstraße Nr. 543, 3. Etage Kochs Hofe schräg über.

Kommt! seht! und kauft!

In der alten Waage, eine Treppe hoch: Haus-, Morgen- und Schlafrocke, Damen-Blousen, Plaidstücker und abgepaßte Damen-Mäntel, Soblas-Schlafrocke, à 2 Thlr., Fethy-Pascha-Röcke, à 6 Thlr.

Domingo-Kaffee à Pfd. 4 Gr.

empfehlen F. W. Schulze, 3 Rosen.

Zu kaufen gesucht wird ein sehr wachsamer Haushund. Das Nähere bei dem Hausmanne in der Hainstraße Nr. 197/228.

Gesuch. Ein Mann in seinen besten Jahren, der in seinem Geschäfte, welches 30% rentirt, ein Vermögen von circa 6000 Thlr. hat, sucht eine seinem Alter angemessene Lebensgefährtin mit einem Vermögen von 4000 Thlr. Man bittet Antworten hierüber in der Exped. d. Bl. unter den Buchstaben K. R. franco abzugeben.

Gesucht wird zum 1. Februar ein Mädchen in Dienst, das in der Küche nicht unerfahren ist und sich keiner Arbeit scheut. Näheres zu erfragen auf der Serbergasse Nr. 1103 parterre.

* * * Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Kindermädchen gesucht. Die Meldung kann geschehen in der Katharinenstraße Nr. 411 beim Hausmanne.

Gesuch. Ein unverheiratheter Mann, 30 Jahre alt, der die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht einen Dienst als Hausknecht, Kutscher, Markthilfer oder auf Reisen. Näheres im Kupfergäßchen Nr. 664 parterre.

Dienstgesuch. Ein in einer hiesigen Handlung beinahe 8 Jahre stehender Markthilfer, mit guten Attesten, sucht einen gleichen oder andern Dienst als Hausmann hier oder auswärts, und ist im Stande, eine Caution bis zu 200 Thlen. zu leisten. Diefallsige Adressen bittet er mit der Chiffre X. an die Expedition dieses Blattes gefälligst zu richten.

Gesuch. Ein solides Frauenzimmer wünscht, da es glaubwürdige Atteste aufweisen kann, ein recht baldiges Unterkommen als Ausgeberin in einer Mühle oder auf einem Gute, sowohl im Milchwesen als in der Hauswirthschaft. Die hierauf reflectirenden Herrschaften mögen die Güte haben, ihre werthesten Adressen unter Chiffre E. K. in der Expedition d. Bl. einzureichen.

Vermietung. Mehrere Familienlogis sind zu Dörfern zu beziehen; desgl. eine erste Etage an der Dresdener Straße, rechter Hand das letzte Haus.

Zu vermietten sind Schlafstellen in der Fleischergasse Nr. 307, drei Treppen, vorn heraus.

Zu vermietten sind neue Domino's nebst Barretts: Ritterstraße Nr. 712, 2 Treppen.

Zu verleihen und zu verkaufen

sind Domino's von Mantuaner Lasset und diversen Sorten, wie auch Pilger-, Charakter-Costums und Kutten bei dem Schneidermeister F. Willing, Reichsstraße Nr. 543, Küstners Haus.

Concert im Saale des Schützenhauses

heute, Sonntag den 13. Januar.

Es ladet zu dessen Besuche ein musiklebendes Publicum ergebenst ein das vereinigte Stadtmusikchor.

Heute Concert im großen Ruchengarten.

Heute Concert in der Oberschenke zu Gohlis.

Heute Concert auf dem Thonberge.

Heute u. morgen die ersten Pfannkuchen in Portionen u. mehre Kaffeekuchen, wobei Concert u. Tanz. Schulze in Stötteritz.

Heute Tanzmusik in der Wasserschenke zu Gohlis.

* Von dem Lockwitzer Mundmehl sind von heute an die Dresdener Mundsemmeln zu haben bei dem Bäcker im Thomaskäthchen.

Physikalische, elektrische, pneumatische, elektrische magnetische und optische Vorstellungen.

Durch den Beifall, dessen ich die Ehre hatte, mich bei meinem letzten Hiessein zu erfreuen, aufgemuntert, wage ich mir abermals in den Mauern Leipzigs aufzutreten und einem hochzuverehrenden Publicum heute und folgende Tage dieser Messe mit heber obrigkeitlicher Erlaubniß obige Vorstellungen zu produciren, wovon die Anschlagzettel das Nähere besagen. Der Schauplatz ist am Markte, in dem gutgeheizten Saale der alten Waage, eine Treppe hoch. Eintrittspreis ist erster Platz 8 Gr., zweiter Platz 4 Gr., Kinder in Begleitung ihrer Aeltern zahlen die Hälfte. Der Saal wird um 6 Uhr geöffnet. Der Anfang ist präcis 7 Uhr. Einem zahlreichen Besuche entgegengehend, zeichnet ergebenst Panzer, Mechanikus.

Anzeige. Von morgen an alle Tage frische Pfannkuchen im Gasthose in Lindenau.

Baierscher Keller.

Ergebenste Einladung. Montag, den 14., früh um 10 Uhr zum Weißfleisch und Abends zum Schlachtfeste und mehrem andern auf bairische Weise zugerichteten Speisen, wobei ich mit dem schon bekannten bairischen Einbockbier, à Seidel 2½ Gr., nebst dem guten Argsburger, à 2 Gr., Culmbacher 1½ Gr., und dem bekannten Tauchaer Lagerbier, unter dem Namen „neubairisches“ à 1 Gr., meine geehrten Gäste zu bedienen die Ehre habe. J. M. Kechele.

* * * Alle Marktstage bekomme ich frische Sendungen hell-abgezogenes Bornaisches Bier, Lagerbier à ¼ Tonne 1 Thlr. 9 Gr., ½ Tonne 16 Gr. 6 Pf., Neubairisches à ¼ Tonne 1 Thlr. 2 Gr., ½ 13 Gr., Tafelbier ¼ Tonne 1 Thlr., ½ Tonne 12 Gr., Braunbier ¼ Tonne 18 Gr., ½ 9 Gr. Bestellungen werden auf das Pünctlichste besorgt, und wünsche nur, daß durch die Aufhebung der Bierbannrechte meine Thätigkeit in diesem Geschäfte recht reichlich unterstützt werden möge. Auch wird nächstens Bornaisches Einbockbier gebraut, welches ich ebenfalls in kleinen Gebinden ausgeben, und so das liebe Leipziger Publicum immer mehr überzeugen will, daß wir das vaterländische Bier nicht nur eben so gut, sondern weit billiger (wegen Ersparung der Fracht u.) als das ausländische Bier haben können.

Anton Karl Schröder,
Bornaische Bier-niederlage, Burgstraße Nr. 146.

Einladung. Heute früh giebt es frische Pfannkuchen bei J. G. Henke in Reichels Garten.

Einladung. Heute, Sonntag den 13. Januar, ladet zu Pfannkuchen ergebenst ein Kühn in Volkmarisdorf.

Einladung. Morgen, Montag den 14. d. M., ladet zu Schweinsknöcheln mit Köpfen höflichst ein Wable, vorderes Brandvornwerk.

Einladung. Morgen, den 14. Januar, zu Schweinsknöchelchen in Poretto an der Taffna.

Verloren wurde an vergangener Mittwoch ein rothseidenes Taschentuch mit gelbem und schwarzem Muster, wahrscheinlich vom Theater durch die Stadt bis zur Bürgerschulpochte. Abzugeben gegen Belohnung in Nr. 658 auf dem alten Neumarkte, 3 Tr.

Verloren. In den Abendstunden von 7—8 Uhr ist am 11. dieses eine schwarze Boa vom Barsuffpörtchen bis auf den neuen Kirchhof verloren worden, die man sich gegen angemessene Belohnung auf den neuen Kirchhof Nr. 275, 3 Tr. erbittet.

Verloren wurde am Freitage, den 11. Januar, Mittags zwischen 11 und 1 Uhr, auf der Promenade um die Stadt eine goldene Broche mit einem Amethyst. Der Finder wird ersucht, selbige gegen 1 Thlr. Belohnung auf dem Frege'schen Comptoir abzugeben.

* Das 4. Loos Nr. 11540 zur 2. Classe l. s. 15. Land-Lotterie zu Leipzig ist in unrechte Hände gerathen; es warnt dafür E. L. Blattspiel.

Um Mißverständnisse zu verhüten, die der „Dank eines Miethmannes“ in Nr. 12. d. Tagebl. veranlassen könnte, genüge hier nur so viel, daß die Besitzerin nicht der Unvorsichtigkeit beschuldigt werden kann, da sie sich nicht einmal zu Hause befand, als das Feuer ausbrach. Uebrigens sind solche, wie Vorwürfe aussehende Bemerkungen sehr am unrechten Orte.

Dank, aufrichtigen Dank Allen, welche uns bei dem am 9. d. M. betroffenen Brandunglücke so thätige und kräftige Hilfe leisteten, namentlich aber der wohlöbl. Sicherheitsbehörde für die dabei erhaltene musterhafte Ordnung.

Leipzig, den 12. Januar 1839. Bern. D. Römer.
W. Römer, stud. jur.

Öffentlicher Dank und Bitte!

Den hiesigen edlen Familien, welche meine unglückliche Lage, in die ich durch vielejährige Krankheit meines selig entschlafenen Ehegatten versetzt worden, durch freundliche Unterstützung zu erleichtern suchten, fühle ich mich aufrichtigst verbunden, für die erwiesenen Wohlthaten meinen innigsten Dank öffentlich auszusprechen und an ihre edlen Herzen die heiße Bitte zu richten, ihr Wohlwollen auch ferner mir zu schenken und Arbeiten im Waschen der Blonden und seidenen Zeuge, im Bleichen und Façonieren der Stohbhüte und im Rattunglätten, wobei ich allen Wünschen zu entsprechen suchen werde, mich gütigst zu beehren, damit ich in den Stand gesetzt werde, mich und meine beiden verwaisenen Kinder nothdürftig zu erhalten.

Wilhelmine verw. Michel (Hotel de Baviere, Hof, rechts 3 Tr.).

* Auf meine Bitte in der Beilage zu Nr. 365 des Leipziger Tageblatts sind an milden Gaben bereits eingegangen: 5 Thlr. von Herrn D. D. v. Z.; — 5 Thlr. in Dr. Cass.-Anw. am 31. Decbr., unt. rj. A.; — 2 Thlr. Eisenb.-Cassensch. mit der Stadtpost vom 31. ej „für den von seinen Aeltern verlassenen Kleinen“, unter dem Siegel R. W.; — 1 Thlr. von Herrn Baron v. Lindenthal; — 2 Thlr. von Hrn. Prof. D. Kuhl; — 8 Gr. für die vater- und mutterlose Waise, mit dem Siegel W. R. — Dank Ihnen, idle Geber, für diese Unterstützung, die zum Besten des Kindes redlich verwendet werden soll! Ich kann nur wünschen, daß Gott ihm noch viele solche Menschenfreunde erwecken und zuführen möge, um seine Zukunft völlig zu sichern. M. M.

Heute Nachmittag wurden wir zu St. Nicolai ehelich verbunden. Leipzig, den 11. Januar 1839.

Franz Adolph Schramm.
Johanna Louise Schramm, geb. Bäcker.

Thorzettel vom 12. Januar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 6 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Die Dresdener Diligence.
Dr. Pölgdiner Hase nebst Bruder, v. Wurzen, im Rosenkranz.
Halle'sches Thor.
Dr. Täschner Fleischmann n. Gattin, v. Dresden, in St. Magdeburg.
Dr. Stud. Günther u. Dr. Partic. Goeren, v. Halle, u. Dr. Pölgdiner Lehmside, von Magdeburg, bei Dertge. Dr. Rfm. Joff, von Frankfurt a. M., im H. de Sarr.

Die Magdeburger ord. Post, 12 Uhr.
Auf der halberstädter Eilpost, um 4 Uhr: Dr. Commis Gräfe, von hier, v. Bernburg zurück.

Ranstädter Thor.

Dr. Rfm. Schock, v. Suhl, im Hotel de Pologne.
Der Frankfurter Packwagen, um 11 Uhr.
Dr. Pastor Poyda, v. Görchen, bei Poyda.
Petersthor.
Dr. Pachter Continus nebst Gattin, v. Kl. Bernsdorf, im dr. Rosse.
Dr. Pölgm. Sporn, v. Zeulenroda, unbestimmt.

Hospitalthor.

Auf der Annaberger Post, um 6 Uhr: Dr. M. Döring, v. hier, von Altenburg zur., u. Dr. Stud. Müller, v. Jöhstadt, in Nr. 383.
Bahnhof.
Dr. Pölgm. Pippig, v. Seithain u. Dr. Gastw. Bergau, v. Bernsdorf, und. Dr. Pölgm. Becker, v. Strehla, in Nr. 661. Dr. Stud. Schirmer, v. Pirna, in Nr. 76. Dr. Rfm. Kugelmann, v. Paris, und. Dr. Goldard. Hegel, v. hier, v. Dresden zurück. Hrn. Rf. Kießig u. Wallig, v. Hamburg, und. Dr. Rfm. Pferdenges, von Klettenbach, im H. de Bav. Dem. Schubert, Schausp., v. Batzenath, und.

Von heute früh 6 bis Vormittag 10 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Auf der Dresdener Nacht-Eilpost: Dr. Rentier Phibbs, von London, pass. durch, u. Dr. Pölgkreiß. Waldhausen, v. Pöckswagen, im Hotel de Baviere.
Die Eilenburger Diligence.
Halle'sches Thor.
Dr. Stud. Marquardt, v. Berlin, bei Fr. v. Stadt.
Ranstädter Thor.
Dr. Pölgm. Blumenthal, v. Zeile, bei Haase.

Auf der Merseburger Post, 10 Uhr: Dem. Held, von Merseburg, unbestimmt.

Petersthor.

Dr. Rfm. Lauthorn u. Dr. Apoth. Bleichschmidt, v. Pegau, unbek.

Hospitalthor.

Auf der Grimma'schen Post, 10 Uhr: Dr. Gerber Höne, v. Summa, unbestimmt.
Hrn. Pölgm. Helbig u. Kaiser, v. Schmalzgrube, in Nr. 28.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

Grimma'sches Thor.

Dr. Rfm. Bönkhans, v. Wörda, im Kranich.
Halle'sches Thor.
Die Braunschweiger Eilpost, um 12 Uhr.
Auf der Berliner Eilpost, 11 Uhr: Dr. Rfm. Kuerbach, von Mainz, Dr. Partic. Lemaitre, v. Petersburg, u. Dr. Lieuten. v. Blumenthal, v. Potsdam, pass. durch.
Dr. Commis Weiser, v. Hamburg, u. Mad. Dammann, v. Duedlinburg, unbestimmt.

Ranstädter Thor.

Die Hamburger Eilpost, um 1 Uhr.
Auf der Frankfurter Eilpost, 12 Uhr: Dr. Schausp. Grasowsky, von Berlin, u. Dr. Lieuten. v. Amur, v. Erfurt, im Hotel de Baviere.
Bahnhof.
Dr. Prof. Bäcker u. Dr. Del. Schramm, v. hier, v. Dresden zurück.
Dr. Rfm. Köpner, v. Dschag, unbestimmt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

Halle'sches Thor.

Dr. Stallmstr. Zwickler, v. Capelle, bei Oberaus.
Dr. Banq. Barnischer, v. Halle, in St. Hamburg.
Petersthor.
Dr. Pölgkreiß, v. Dagen, v. Altenburg, im Hute.
Bahnhof.
Dem. Weiß u. Dr. D. Sidel, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Fabr. Müller, Dr. Pastor Gode u. Dem. Beause, v. Dresden und. u. bei Sidel. Dr. Del. Schmichen, v. Schildheim, pass. durch.

Druck und Verlag von E. Polz.